



Umgestaltung Obstmarkt

Digitale Bürgerinformation vom 5. bis 30. Oktober 2020
zum Vorentwurf
Dokumentation

Vorentwurf / Teilbereiche der Planung

Informationen
zur Planung unter
www.obstmarkt.nuernberg.de



11200



Obstmarkt



Umfeld Frauenkirche



Spitalgasse

Einleitung

2010 beschloss der Stadtplanungsausschuss, dass der Hauptmarkt und der Obstmarkt umgestaltet werden sollen. Im Herbst 2010 fanden dazu zwei Bürgerbeteiligungen statt. Die von der Bürgerschaft geäußerten Vorstellungen und Wünsche waren mit anderen Vorgaben die Grundlagen für den 2011/2012 durchgeführten städtebaulichen Wettbewerb.. Die Ergebnisse des Wettbewerbes konnten Bürgerinnen und Bürger unter anderem bei einer Präsentation im Baumeisterhaus diskutieren.

In den darauffolgenden Jahren verschob sich die Umsetzung der Pläne, da andere Projekte wie zum Beispiel die Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes oder des Bahnhofsplatzes vorgezogen werden mussten.

Nun soll der Obstmarkt mit der Umgebung der Frauenkirche zuerst in Abschnitten realisiert werden, da er baulich in einem schlechteren Zustand ist als der Hauptmarkt.

Seit 2018 wurde die Vorentwurfsplanung erarbeitet und sollte mit den Bürgerinnen und Bürgern abgestimmt werden.

Leider war es coronabedingt nicht möglich, den erarbeiteten Entwurf in einer öffentlichen Veranstaltung vorzustellen und zu erläutern.

Vor der Konkretisierung der Planung sollte aber erneut ein öffentlicher Dialog über das künftige Aussehen des Obstmarktes geführt werden. So soll eine möglichst hohe Transparenz und Mitsprache der Bürgerschaft bei Planungen im öffentlichen Raum gewährleistet und die Planungen zügig weitergeführt werden.

Zusätzlich wurde angeboten, sich mit Anmeldung die Planung von Vertreterinnen des Stadtplanungsamtes persönlich erläutern zu lassen.

Als Auftakt zur digitalen Bürgerinformation wurden in einer Veranstaltung am 17.09.2020 vor Ort vorab Anliegerinnen und Anlieger sowie Gewerbetreibende am Obstmarkt durch Oberbürgermeister Marcus König über das Projekt, den Planungsprozess und den aktuellen Planungsstand informiert.

Bürgerinformation online

Das Projekt, der Planungsprozess und die aktuelle Planung wurden im Zeitraum vom 05. bis 30. Oktober 2020 auf der Website www.obstmarkt.nuernberg.de der Öffentlichkeit vorgestellt. Interessierte konnten sich hier informieren und ihre Anregungen und Kommentare abgeben.

Für alle anderen, die sich nicht online informieren konnten, lagen die Pläne im Quartiersbüro Altstadt, Hans-Sachs-Gasse 1, aus. Anregungen und Kommentare konnten über ein Kontaktformular abgeben werden.

Coronabedingt musste die Teilnehmerzahl der Veranstaltung klein gehalten werden. Daher wurde der Teilnehmerkreis auf die nur unmittelbar von der Planung Betroffenen beschränkt.

Auswertung – Zusammenfassung der Beiträge

Die Website www.obstmarkt.nuernberg.de wurde in dem Zeitraum vom 05. bis 30.10.2020 ca. 940 Mal aufgerufen . Dies zeigt, dass das Interesse der Öffentlichkeit für das Projekt und die Planungen groß ist und viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit genutzt haben, sich über die Webseite zu informieren.

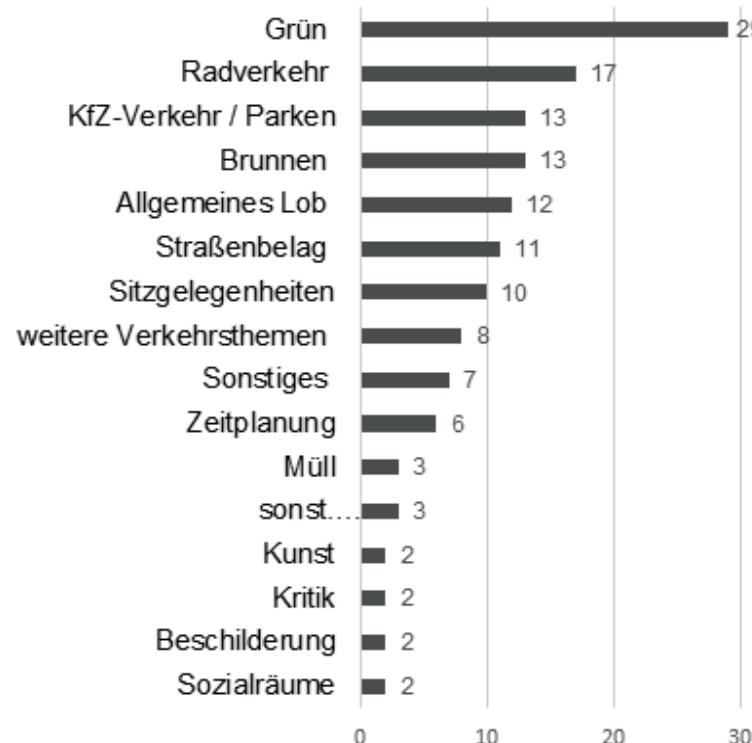
In den 32 Beiträgen, eingegangen über das Kontaktformular per Mail, per Post oder persönlich abgegeben im Quartiersbüro Altstadt, wurden insgesamt 140 Anmerkungen zu unterschiedlichen Themen der Planung genannt.

Dass die Bürgerinnen und Bürger mit der Planung grundsätzlich zufrieden sind, bestätigt sich in den eingegangenen Rückmeldungen. Was in diesem Zusammenhang auch immer wieder genannt wurde, ist, dass eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme erwartet wird.

Im Wesentlichen wurden folgende Themen angesprochen: Grün, Radverkehr/Fahrradparken, KfZ-Verkehr/Parken, Brunnen, Sitzgelegenheiten, Zeitplanung und allgemeines Lob der Planung.

Die Kommentare sind vielfältig, sachkundig und konstruktiv und enthalten gute Ansätze und interessante Anregungen, die in der weiteren Planung zur Erstellung des Entwurfes geprüft und bewertet werden.

Häufigkeit der Themen in Beiträgen



Auswertungen: Quartiersmanagement Altstadt

Erläuterung der Einzelthemen

Grün

In den Beiträgen dominieren mit Abstand Anmerkungen rund um das Thema Grün (29 Nennungen).

Sehr positiv bewertet werden die Baumpflanzungen im Planungsbereich und die neue Blumenwiese auf dem heutigen Stadtratsparkplatz am Fünferplatz. Einige Bürgerinnen und Bürger wünschen sich noch mehr Grün.

Dabei spielt der Standort der Bäume, z. B. als Schattenspender in Verbindung mit einer Sitzgelegenheit, aber auch die Auswahl der Baumarten eine große Rolle. Manchen ist ein Bewässerungssystem für die Bäume, die Entsiegelung von Flächen sowie die Bepflanzung von Beeten mit Stauden wichtig.

Unter Einbeziehung der genannten Beiträge werden im Zuge der weiteren Planung Baumpflanzungen und Grünausstattung in einzelnen Bereichen vertiefend betrachtet, z. B. der Platzbereich nördlich der Frauenkirche vor dem italienischen Restaurant oder die Überprüfung der Vitalität von bestehenden Bäumen.



Radverkehr / Fahrradparken

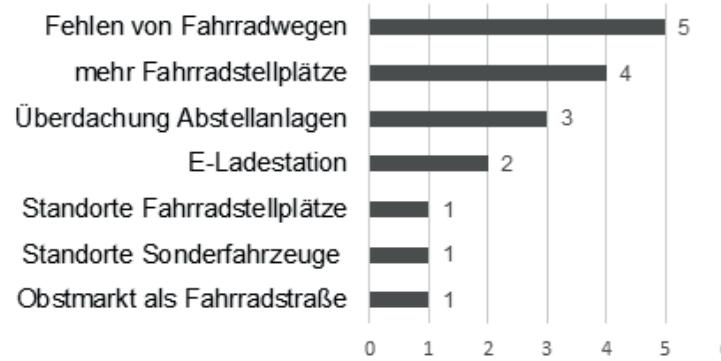
Das Thema Radverkehr / Fahrradparken wurde ebenfalls oft angesprochen (17 Nennungen).

Hier beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger vor allem die Anordnung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen, insbesondere im südlichen Planungsbereich an der Spitalgasse, eine E-Bike Ladestation und die Kennzeichnung von eigenen Fahrradwegen/Fahrradstraßen. Eine Überdachung von Fahrradstellplätzen gemäß Fünferplatz wird begrüßt.

In der weiteren Planung werden zusätzliche Standorte für Fahrradstellplätze, auch für Sonderfahrzeuge wie Last- und Familienfahrräder, untersucht. Insbesondere im südlichen Planungsbereich an der Spitalgasse wird Nachbesserungsbedarf gesehen.

Bezüglich der Forderung nach Ausweisung von Fahrradwegen wird angemerkt, dass am Obstmarkt künftig keine Separierung von Verkehren vorgesehen ist, sondern alle Verkehre sollen sich gleichberechtigt bewegen und aufeinander Rücksicht nehmen.

Bevorrechtigt ist ausschließlich der Fußgänger, der als schwächster Teilnehmer im Verkehr, den „Ton“ angibt.



Kfz-Verkehr / Parken

Die Zurückdrängung des Kfz-Verkehrs und der Parkplätze sowie der damit verbundene Vorrang der Fußgänger stößt in vielen Beiträgen auf Zuspruch. Es wünschen sich einige sogar eine weitere Zurückdrängung des Autos (Stichwort: autofreier Obstmarkt / Errichtung einer Fußgängerzone).

Den Wegfall der Parkplätze an der Frauenkirche und die Aufgabe des Stadtratsparkplatzes am Fünferplatz zugunsten von mehr Aufenthaltsqualität auf der Platzfläche wird begrüßt.

Ein häufig angesprochener Aspekt in den Kommentaren ist jedoch die Schaffung von Möglichkeiten für die Anlieferung und den Kundenverkehr.

Im Zuge der weiteren Planung wird der Aspekt des Liefer- und Kundenverkehrs mit Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen nochmals vertiefend in die Überarbeitung mitaufgenommen.



Brunnen

Das Thema Brunnen ist eines der mit am häufigsten angesprochenen Themen der Bürgerinnen und Bürgern (13 Nennungen).

Es gibt in den Beiträgen sowohl positive als auch kritische Meinungen. Insbesondere das Erscheinungsbild des Stockzahnbrunnens am neuen Standort und die Aufstellung des Apollobrunnens am Obstmarkt wird stark kritisiert, ebenso die neue Lage des Stockzahnbrunnens in unmittelbarer Nähe zum Apollobrunnen.

Gewünscht wird ein neu gestalteter Brunnen als Spielbrunnen bzw. Wasserspiel mit Bodenfontänen.

Angeregt wird die Versetzung des Gänsemännchenbrunnens zurück an seinen historischen Ort an der Frauenkirche.

Im Rahmen der Entwurfsplanung werden aufgrund des hohen finanziellen Aufwandes die Brunnen und ihre Standorte nicht umgeplant. Die Brunnen sollen, wie im Vorentwurf dargestellt, in die weitere Planung übernommen werden.



Weitere Themen

Sitzgelegenheiten

In den Beiträgen werden ausreichend Sitzgelegenheiten an geeigneten Stellen im Rahmen der Umgestaltung gewünscht, z. B. unter schattenspendenden Bäumen oder mit Sichtbeziehung zur Frauenkirche. Dabei soll auf nutzerfreundliche Oberflächen, z. B. Holz, und einen Skaterschutz geachtet werden. Eine ausreichende Zahl an Mülleimern soll aufgestellt werden.

Straßenbelag

Die einheitliche Oberflächengestaltung im gesamten Planungsbereich wird begrüßt, insbesondere die Einbeziehung des Umfeldes der Frauenkirche und die östliche Teilfläche des Hauptmarktes. Am Hauptmarkt sollen die Grenzziehung zwischen altem und neuen Belag, auch unter Einbeziehung des „Prantlsteines“ nochmals überdacht werden. Ebenfalls soll am Fünferplatz die an den Planungsbereich angrenzende Zufahrt zum Rathausplatz in die Oberflächengestaltung mit einbezogen werden.

Zeitplan

Keine weitere Verzögerung beim Ausbau des Obstmarktes und die Einhaltung des bisherigen Zeitplans wird gefordert. Die Maßnahme würde nun schon 10 Jahre dauern, daher wird eine zeitnahe Umsetzung gewünscht.

Die nächsten Schritte

Voraussichtlich bis Mitte 2021 wird die Planung von Schegk Landschaftsarchitekten BDLA Stadtplaner & Schüßler-Plan in Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen der Stadt Nürnberg überarbeitet. Die Entwurfsplanung wird dann dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.

Die Entwurfsplanung wird auf der Webseite unter www.obstmarkt.nuernberg.de veröffentlicht